

Sehr geehrte Damen und Herren

Liebe Aktionärinnen, liebe Aktionäre

Wir schauen auf ein sehr gutes Geschäftsjahr zurück. Mit 76,5 Mio. Franken verzeichnet die Jungfraubahn Holding AG den zweithöchsten Gewinn in der Geschichte. Wir beantragen der Generalversammlung eine Erhöhung der Dividende auf 7.50 Franken pro Aktie.

Wirtschaftliches Umfeld

Ordnen wir das gute Resultat etwas ein, indem wir einen Blick auf das wirtschaftliche Umfeld und die Entwicklung im Tourismus im Jahr 2024 werfen. Die Wirtschaft und der Tourismus haben sich recht unterschiedlich entwickelt.

- Das **weltweite BIP** wuchs um etwa 3,2 Prozent im Vergleich zum Vorjahr, was unter dem historischen Durchschnitt von 3,8 Prozent liegt.
- Während die **Industrieländer** ein Wachstum von nur 1,7 Prozent verzeichneten, legten die **Schwellen- und Entwicklungsländer** um 4,2 Prozent zu.
- Die **USA** beispielsweise überraschten letztes Jahr mit einem starken Wachstum von 2,5 Prozent, unterstützt durch Konsum und Investitionen.
- **Deutschland** hingegen erlitt einen Rückgang des BIP um 0,2 Prozent, bedingt durch schwachen Konsum und sinkende Investitionen.
- **Indien** wiederum entwickelte sich mit einem Wachstum von 7 Prozent weiterhin beachtlich, **China** jedoch blieb mit 5 Prozent deutlich unter den historischen Werten.
- Die **Zentralbanken** senkten die Zinsen, was die Märkte unterstützte. Die Inflation blieb dabei moderat.
- Der **internationale Tourismus** erreichte im Jahr 2024 mit rund 1,5 Milliarden Ankünften praktisch wieder das Niveau von 2019. Im Vergleich zum Jahr 2023 stieg die Zahl der internationalen Gäste um rund 11 Prozent.
- Besonders stark gewachsen ist die Nachfrage aus der **Region Asien/Pazifik** mit einem Plus von 33 Prozent gegenüber dem Vorjahr.
- Die Anzahl Gäste aus **Europa, Nordafrika und Zentralamerika** übertrafen teilweise sogar die Zahlen von 2019.

- Die Nachfrage aus dem **Nahen Osten** lag im Jahr 2024 um 32 Prozent über dem Vorkrisenniveau.
- Und der Schweizer Tourismus profitierte von einem Anstieg der Logiernächte um 2,6 Prozent, vor allem dank **US-amerikanischer Gäste**.

Es zeigt sich, die globale Wirtschaft erholt und entwickelt sich seit der Corona-Pandemie je nach Region und Land unterschiedlich. Der globale Tourismus hingegen ist weiter auf Erholungskurs und trägt damit bedeutend zum wirtschaftlichen Wachstum in vielen Ländern bei.

Schauen wir uns ein paar ausgewählte Zahlen des Geschäftsjahres 2024 an.

Ausgewählte Kennzahlen

- Der **Betriebsertrag** von 294,7 Mio. Franken liegt 6,0 Prozent über demjenigen aus dem Jahr 2023.
- Das **EBITDA** beträgt 134,4 Mio. Franken und liegt damit wie letztes Jahr erneut über 100 Mio. Franken.
- Das **Jahresergebnis** beträgt 76,5 Mio. Franken und ist das zweitbeste in der Geschichte.
- Der **Eigenfinanzierungsgrad** bei beachtlichen 76,0 Prozent.
- Die Gründe für diese erfreulichen Zahlen sind vielfältig. Näheres erfahren Sie anschliessend vom Vorsitzenden der Geschäftsleitung Urs Kessler.

Mir bleibt dabei noch Folgendes anzumerken: Das **Management** und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisteten einen enorm wichtigen Beitrag zum sehr erfreulichen Ergebnis. Ihnen allen möchte ich im Namen des Verwaltungsrates ganz herzlich danken.

Nachhaltigkeit

Nachhaltigkeit ist Teil der **Unternehmens-DNA** der JungfrauBahn-Gruppe. Verwaltungsrat und Geschäftsleitung haben mit der Nachhaltigkeitsstrategie Rahmenbedingungen definiert, die den seit vielen Jahrzehnten gelebten nachhaltigen Umgang mit ökologischen Ressourcen sichtbar im Geschäftsmodell verankern.

Im Jahr 2024 standen unter anderem folgende Nachhaltigkeitsthemen bei der Jungfraubahn-Gruppe im Fokus.

- Erstmals wurden die **Empfehlungen der Task Force on Climate-related Financial Disclosures (TCFD)** in die Berichterstattung aufgenommen. Dabei wurden insbesondere ein Transitionsplan (Netto-Null-Fahrplan), der mit den Schweizer Klimazielen vergleichbar ist, und die finanziellen Auswirkungen von Klimarisiken und -chancen berücksichtigt.
- Zudem gab es gezielte **Investitionen in den Klimaschutz**. Unter anderem wurden drei Liegenschaften mit Photovoltaikanlagen ausgestattet, die eine installierte Gesamtleistung von 355 kW erbringen. Zudem wird eine Ölheizung einer effizienten Wärmepumpe.
- Ein besonderer Höhepunkt war die Durchführung eines **lokalen Waldklimaschutzprojekts** in enger Zusammenarbeit mit dem Revierförster Grindelwald. Die aktive Waldpflege fördert nicht nur den Schutz und die nachhaltige Nutzung des Waldes, sondern trägt auch zur Biodiversität und zur Stabilität des regionalen Ökosystems bei.
- Die Jungfraubahn-Gruppe wird diesen Weg mit Investitionen in regionale, nachhaltige Projekte auch im aktuellen Jahr fortsetzen.

Der Verwaltungsrat wird ihnen als Aktionärinnen und Aktionäre den Nachhaltigkeitsbericht inklusive der Berichterstattung über die nichtfinanziellen Belangen 2024 später zur Konsultativabstimmung vorlegen.

Stabsübergabe Urs Kessler an Oliver Hammel

Urs Kessler tritt nach 38 Jahren Jungfraubahnen, davon 17 Jahre als Vorsitzender der Geschäftsleitung, zurück und übergibt Mitte Juni den Stab des operativen Leiters an Oliver Hammel. Die Leistungen von Urs Kessler werden wir gegen Ende der GV noch würdigen. Oliver Hammel ist seit dem 1. März 2025 in der Einarbeitungsphase und wird sich Ihnen heute kurz mit ein paar Worten vorstellen. Darf ich dich bitten, Oliver.

Dividende/Payout Ratio

In unserer Strategie haben wir festgehalten, dass wir zwischen 40 und 60 Prozent des Konzerngewinns an unsere Aktionärinnen und Aktionäre ausschütten wollen. Aufgrund der positiven Entwicklung des Geschäftsergebnisses 2024 beantragt der Verwaltungsrat die Ausschüttung einer höheren Dividende als im letzten Jahr. Der Antrag lautet auf **CHF 7.50 pro Aktie**. Damit liegt die **Payout-Ratio von 56 Prozent** am oberen Ende des Zielbandes (40-60%).

Finanzielle Zielsetzungen

Die Jungfraubahn-Gruppe strebt auch in Zukunft eine auf soliden Ergebnissen basierende Entwicklung und Finanzierung an und hat dazu folgende finanziellen Zielsetzungen definiert:

- So soll die **Umsatzrendite** mindestens 20 Prozent und die **EBITDA-Marge** 43 Prozent betragen. (*beides übertroffen*)
- Die **Payout-Ratio** soll wie erwähnt zwischen 40 bis 60 Prozent liegen. (s. Antrag)
- Der **kumulierte Cashflow in den Jahren 2024 bis 2028** soll mindestens 200 Mio. Franken betragen. (*auf Kurs*)

Ausblick Geschäftsjahr 2025

Für das Jahr 2025 zeigt die Weltwirtschaft gemischte Signale. Positive Impulse geben die Erholung in Asien und sinkende Inflationsraten. Gleichzeitig bleibt die Unsicherheit aufgrund von geopolitischen Spannungen bestehen. Diese werden sowohl durch Kriege und Handelskonflikte verursacht als auch durch strukturelle Herausforderungen, insbesondere die permanent steigende Verschuldung.

Der internationale Tourismus dürfte sich weiter erholen. Die Branche profitiert von Nachholbedarf und verbesserten Flugverbindungen. Der Incoming-Tourismus wird voraussichtlich um 7 Prozent wachsen. Besonders Überseemärkte wie China und Indien treiben die Nachfrage an.

Der Start ins neue Geschäftsjahr ist so weit geglückt, Urs Kessler wird noch darauf zu sprechen kommen. Dabei gilt es immer zu berücksichtigen, dass wir uns in einem



äusserst unsicheren Umfeld bewegen, was uns alleine die letzten paar Monate deutlich vor Augen geführt haben.

Ausblick Generalversammlung

Werfen wir einen kurzen Blick auf einige Traktanden der Generalversammlung

Traktandum 4: Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Wie schon erwähnt, beantragt der Verwaltungsrat eine Erhöhung der Dividende auf 7.50 Franken pro Aktie.

Traktandum 8: Künftige Vergütungen

Der Verwaltungsrat beantragt dieser Generalversammlung für die Periode ab der Generalversammlung 2025 bis zur Generalversammlung 2026 einen Gesamtbetrag für die **Vergütungen des Verwaltungsrats** in der Höhe von maximal CHF 640'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträgen) zu genehmigen (das ist derselbe Betrag wie im Vorjahr).

Bei der **Vergütung der Geschäftsleitung** beantragt der Verwaltungsrat der ordentlichen Generalversammlung 2025, einen Gesamtbetrag für das Geschäftsjahr 2026 in der Höhe von maximal CHF 3'200'000 (Total inkl. Arbeitgeberbeiträgen) zu genehmigen. Das sind 100'000 Franken weniger als im Vorjahr.

Ich übergebe nun das Wort an den Vorsitzenden der Geschäftsleitung Urs Kessler für die Ausführungen zum Geschäftsjahr 2024.
